



<https://biz.li/46if>

FUSSBALL: DIE SPIELE VOM HEUTIGEN SONNTAG

Veröffentlicht am 21.11.2021 um 19:10 von Redaktion LeineBlitz

Landesligist **TSV Pattensen** hat sich heute am vorletzten Spieltag zusammen mit dem VfR Evesen - 6:0-Sieger beim FC Eldagsen - durch den 4:0 (2:0)-Heimsieg über den **1. FC Sarstedt** für die Aufstiegsrunde zur Oberliga Niedersachsen qualifiziert. Wer der Dritte im Bunde sein wird, das entscheidet sich in einer Woche am letzten Spieltag zwischen dem SV Bavenstedt und dem **1. FC Wunstorf**. Im Nachbarschaftsderby gegen den Gast aus Sarstedt verhinderte zunächst TSV-Torwart Erik Geesmann (20.) mit seiner spektakulären Abwehr gegen den Kopfball aus sechs Metern von Jonas Jürgens das 0:1. Wenig später traf Til Buchmann aus dem Nichts heraus zum 1:0 (30.). Dann die Schlüsselszene: FC-Torwart Jonas Schmedt patzt, bei seinem Rettungsversuch holt er Nils-Ole Heuermann von den Beinen, die Konsequenz: Strafstoß und Rote Karte für den FCer. Darius Marotzke trifft aus elf Metern sicher zum 2:0 (39.), der neue



Die Vorentscheidung: Darius Marotzke (Dritter von links) hat soeben per Strafstoß das 2:0 für den Landesligisten TSV Pattensen erzielt und dafür wird er gefeiert, am Ende der 1. FC Sarstedt 4:0 besiegt. / Foto: R. Kroll

Torwart Jan Jokuszies war chancenlos. Für viele Augenzeugen war der Platzverweis überzogen. Für das 3:0 (52.) zeichnet Nils-Ole Heuermann verantwortlich, den Schlusspunkt setzte Sascha Lieber mit dem 4:0 in der 77. Spielminute. "Der Gegner war bis zum 1:0 brutal stark und auch danach haben sich die FCer nicht aufgegeben", fasst TSV-Trainer Sebastian Franz die 90 Spielminuten zusammen. "Dennoch ist unser Sieg verdient, und wir sind glücklich, dass wir uns für die Aufstiegsrunde qualifiziert haben. Es war ein Landesligaspiel auf hohem Niveau." Eugen Klein aus dem Trainerstab der Gäste zollte der eigenen Mannschaft ein dickes Lob: "Sie hat sich nicht hängen lassen und in der zweiten Halbzeit in Unterzahl und einem Feldspieler im Tor eine ordentliche Leistung abgeliefert. Das Spiel hätte aufgrund der ersten zwanzig Minuten auch anders laufen können."**TSV Pattensen:** Geesmann, Görgen (79. Schwedt), König, Dempwolf, Albrecht, Marotzke, Buchmann (71. Westphal), Hinske (71. Scholz), Liedtke, Lieber (82. Weber), Heuermann. **1. FC Sarstedt:** Schmedt, Neumann, Hertzell, Reuter (42. D. Rössig), Hattendorf (63. Narloch), G. O'Donnell, P. Rössig (42. Bednarek), Jürgens, Jokuszies, Negasi, Schäfer (79. C. O'Donnell). Der **SC Hemmingen-Westerfeld** zeigte sich heute im Landesliga-Auswärtsspiel beim TSV Barsinghausen in gute Form und siegte hochverdient 4:0 (3:0). Die Tore für den SC erzielten Wisam Askar (3.), Obed Owusu (28.), Julian Hyde (32.) und Jaaub Fakih (61.). "Wir waren über 90 Minute klar überlegen und dominant. Der Gegner hatte nur eine einzige Torchance und auf der anderen Seite hatten wir Möglichkeiten für ein zweistelliges Ergebnis. Von daher fahren wir heute mit guten Eindrücken nach Hause", sagte SC-Trainer Martin Pyka. Am kommenden Sonntag steht für den SC das letzte Vorrundenspiel auf heimischer Anlage gegen den Tabellenletzten FC Eldagsen auf dem Programm. **SC Hemmingen-Westerfeld:** Schoppe, Grage, Uphoff (51. Hansow), J. Hyde, Askar (65. Sakaluk), Stojanovic (75. Stober), Wauker, Grozdanic, Schrade, Owusu (46. Fakih), Herhaus. Nach der heutigen 0:2 (0:0)-Niederlage gegen die SpVg Niedersachsen Döhren ist in der Bezirksliga Staffel 6 klar: die **SV Arnum** qualifiziert sich als Tabellenzweiter für die Aufstiegsrunde, die Döhrener sind Tabellenerster und spielen damit auch im Bezirkspokal mit. Kurioserweise war es heute für beide Teams ein Auswärtsspiel, denn aufgrund der widrigen Platzverhältnisse in Döhren und Arnum wurde die Partie auf dem neuen Kunstrasenplatz beim TSV Bemerode angepfiffen. Die Niederlage der SVA heute gegen die SpVg Niedersachsen Döhren geht für Co-Trainer Björn Weihmann insgesamt in Ordnung. Die Tore erzielte der Gegner in der 63. und 89. Minute. "Die Döhrener waren physisch stärker und aufgrund unserer Personalsituation hatten wir keine Optionen, in

der zweiten Hälfte noch zu reagieren", so Weihmann. **SV Arnum:** Reiche, Ermis, Littelmann, M. K.Pohl, Busch, Pietrucha, Ghazaryan (82. Kutzner), Frerichs, Graw, Runge, J. Hieronymus (70. N. Hieronymus). Durch den Sonntagsschuss aus 20 Metern musste im Kreispokal-Spiel der **SV Wilkenburg** gegen Blau-Gelb Elze das 0:1 (10.) hinnehmen, und dabei blieb es bis zum Schlusspfiff. Die Gastgeber erspielten sich zwar bis zum Ende dieser Partie die eine und andere Ausgleichsmöglichkeit, sie blieben allsamt ungenutzt. Besondere Vorkommnisse: der angesetzte Schiedsrichter war nicht erschienen, die Gastgeber bemühten sich um Ersatz und wurden bei Nils Hartmann vom Koldinger SV fündig. Die Partie verzögerte sich dadurch um 43 Minuten. "Er hat seine Sache sehr gut gemacht", lobt SVW-Pressewart Martin Volkwein den Unparterischen, der ohne Assistenten auskommen musste. **SV Wilkenburg:** Fricke, Krewinkel, Kronemann, Pfennig, Schaper, Kropp (86. Steinmetz), Fröhnel, Yigit (66. Roemgens), Öztürk, Simsekci (78. Last), Elas. Auch der **SV Germania Grasdorf** ist in der 3. Runde des Kreispokal-Wettbewerbes Schluss. Die Mannschaft um Trainer Jan Hentze verlor beim klassentiefen FC Neuwarmbüchen 6:7 (3:3, 3:3) nach Elfmeterschießen. "Ich kann den Jungs keinen Vorwurf machen. Durch die Corona-Fälle in den vergangenen Wochen waren wir mit den Gedanken ganz woanders. Von daher ist es nicht so wild, dass wir heute ausgeschieden sind. So können wir uns jetzt voll und ganz auf die Liga konzentrieren. Beim FC Neuwarmbüchen gingen die Germanen in der 18. Minute durch Oliver Burmeister in Führung. Doch die Gastgeber erwiesen sich als harter Pokalgegner und drehten das Spiel durch Tore in der 19., 22. und 27. Minute auf 1:3 aus Germanen-Sicht. Jonas Exeler (32.) und Jan Voßmeyer (40.) sorgten mit ihren Toren noch in der ersten Halbzeit für das 3:3-Unentschieden. Dabei blieb es bis zum Schlusspfiff. Im Elfmeterschießen konnte Germania-Torhüter Felix Pygott zwar einen Elfmeter parieren, doch der Elfmeter von Mirza Mulaomerovic wurde ebenfalls gehalten und der Elfmeter von Nils-Lennart Wengrzik verfehlte das Tor. So gingen die Germanen als 6:7-Verlierer vom Platz. "Kompliment an meine Mannschaft für die Aufholjagd in der ersten Hälfte, das Elfmeterschießen hat immer auch etwas mit Glück zu tun. Ich bin froh, dass jetzt Pause ist, wir können aber auf ein gutes Spieljahr 2021 zurückblicken", sagte Hentze. **SV Germania Grasdorf:** Pygott, Rovcanin, Paetzmann, Hatesohl, Ferizi, Züchner, Voßmeyer, Exeler, Burmeister (81. Bartick), Barszcz (63. Mulaomerovic), Jende (46. Wengrzik). In der Landesliga der Frauen kehrte der **SC Hemmingen-Westerfeld** mit der 1:3 (0:1)-Niederlage vom VfL Eintracht Hannover zurück, sackte damit auf den vorletzten Tabellenplatz ab. Das 1:0 glichen die SC-Frauen nach dem Seitenwechsel durch Lieke Jansen aus (55.), mussten aber in der 71. Spielminute den erneuten Rückstand in Kauf nehmen und in der Schlussminute noch den dritten Gegentreffer. "Der Gegner war spielstärker als wir und hat nicht unverdient gewonnen, allerdings hätte er sich nicht beklagen dürfen, wenn wir ein Unentschieden geholt hätten", sagte SC-Trainerin Simone Wehner über das letzte Spiel dieses Jahres. **SC Hemmingen-Westerfeld:** Johanna Rosenbusch, Marie-Fabiennen Thormann, Nele Holzmeyer, Desiree Othersen, Anne Hoffmann, Alexandra Pape, Lieke Jansen, Nadine schneider, Malia Seemann, Lara Müller, Jessica Steinmann-Kaether. Das Bezirksligaspiel zwischen dem **TSV Pattensen** und dem TuS Löhnde ist ausgefallen.